

„Filme öffnen das Fenster zur Seele“

Birgit Wolz aus Oakland, USA, kennt mehr Hollywoodfilme als jeder Kritiker. Denn die 52-Jährige benutzt sie zur Heilung ihrer Klienten – sie ist Filmtherapeutin

FTD *Wie habe ich mir Ihre Therapie vorzustellen? Sie geben mir eine DVD und sagen: „Schauen Sie den Film, dann wird alles gut“?*

Birgit Wolz Schön, wenn es so einfach wäre! Im Prinzip benutze ich Filme als Werkzeug, um Probleme herauszuarbeiten. Die Filme unterstützen die Gesprächstherapie. Beispielsweise bringen Klienten Filme in die Stunde mit, die sie bewegt haben, die ein Fenster zu ihrer Seele geöffnet haben. Zusammen mit ihnen erforsche ich, was der Film auflöst. Hat jemand ein konkretes Problem, empfehle ich Filme, die sich mit dem Thema beschäftigen.

FTD *Geben Sie mir ein Beispiel. Welchen Film empfehlen Sie jemandem, der wenig Selbstbewusstsein hat?*

Wolz Solche Menschen leiden ja darunter, dass sie immer negativ denken. Ich versuche dann herauszuarbeiten, wie stark diese Gedanken sind und gebe eine Empfehlung. „Billy Elliot“ oder „Gattaca“ wären in dem Fall geeignet oder für Frauen „My Big Fat Greek Wedding“.

FTD *Kann das Angucken eines falschen Films aus einer glücklichen eine unglückliche Person machen?*

Wolz So wie ein Film heilen kann, kann er natürlich auch verletzen. Nehmen wir den Film „United 93“, der von den letzten Stunden der Flugzeuggäste handelt, die am 11. September in einem der entführten Flugzeuge saßen und abstürzten. Viele Menschen in den USA wollen den Film nicht schauen, weil sie Angst haben, dass er Erinnerungen weckt, sie retraumatisiert. So was kann tatsächlich passieren.



Annette Prüfer, Birgit Wolz, Birkenstock Orthopädie GmbH & Co KG, Kopp

Birgit Wolz setzt ihre Patienten vor den DVD-Player

FTD *Kann man sich ohne professionelle Hilfe mit Filmen behandeln?*

Wolz Auf jeden Fall. Ich nenne das „Popcorn-Filmtherapie“. Auf meiner Seite findet man Filmeempfehlungen für bestimmte Stimmungslagen, die einem helfen, bessere Laune zu bekommen. Um tiefer einzutauchen, sollte man sich den Film aber bewusst anschauen und sich danach Gedanken dazu machen, was einen an dem Film berührt hat.

FTD *Eine Frage als Mann: Was finden Frauen an „Dirty Dancing“ so toll?*

Wolz Eine Klientin, die ich habe, erzählte mir, dass ihre Sexualität erwacht, sie sich mehr als Frau fühlt und dass sie Lust auf Dates bekommt, wenn sie den Film schaut. Aber bitte zitieren Sie nicht, ich hätte gesagt, dass das auf alle zutrifft!

INTERVIEW: GORDON DETELS

FILMTHERAPIE Ein Verzeichnis nützlicher Filme: www.cinematrapy.com